Jahresbericht der Ruck – Stiftung des Aufbruchs 2019

Die Ruck-Stiftung des Aufbruchs hat 2019 ihre Schwerpunktthemen mit **Viva Familia!**, **Flamme – Ich koche für dein Leben gern** und **Kreativprojekte für Flüchtlingsfamilien** nachhaltig umgesetzt und ausgebaut. Darüber hinaus wurde ein neues Projekt mit dem Titel **Mittenmang Kultur** ins Leben gerufen, das sich der kulturellen Familienbildung widmet.

VIVA FAMILIA!

Filina

Unter der Überschrift **Viva Familia!** lernen in den Filina-Kursen der Ruck-Stiftung frischgebackene Eltern das Singen als wohltuende Interaktion mit dem ungeborenen bzw. neugeborenen Kind kennen. Das Kursangebot trägt dazu bei, Müttern und Vätern eine Grundlage zu geben für eine ausgeglichene und vielseitige Erziehung und Betreuung ihrer Kinder.

Am Prima Vita Gesundheitszentrum des Krankenhauses Waldfriede fanden 2019 zehn Kurse mit dem Titel „Filina – Ich singe für dein Leben gern!“ statt. Die Kooperation mit dem Pestalozzi-Fröbel-Haus Berlin wurde 2019 mit insgesamt 108 gut besuchten Filina-Kursterminen am Familienzentrum Mehringdamm fortgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Gesunde Kinder und dem Eltern-Kind-Treff der Stadt Oranienburg fanden 2019 insgesamt neun Filina-Kurse statt.

Die deutsch-türkischsprachige Variante der Filina-Kurse mit dem Titel FILINA – Hayatiniz icin! (FILINA – Für dein Leben gern!) wurde 2019 weiter am Familienforum High-Deck in Berlin-Neukölln durchgeführt. Die Filina-Kurse haben hier auch das Ziel, ein Bewusstsein zu schaffen

dafür, dass die sprachliche Ausdrucksfähigkeit sowohl in der Muttersprache der Eltern, als auch in der deutschen Sprache eine zentrale Rolle spielt für die Teilhabe an den Bildungsangeboten unserer Gesellschaft. Des Weiteren soll das Singen und Erzählen als familiäres Gemeinschaftserlebnis im Alltag der Eltern und Kinder verankert werden. Dank des guten Zugangs der türkischsprachigen Kursleiterin zu den Müttern konnte das Angebot eine sehr gute Resonanz und Akzeptanz finden. Der Kurs fand 2019 am Familienforum High-Deck ganzjährig als offenes Angebot jede Woche (mit Ausnahme der Schulferien) statt.

Patenschulungen

Die zweite Säule von Viva Familia! ist ein Schulungsangebot für Familienpaten zum Thema frühkindliche Bildung, familiäre Kommunikation und Sprachförderung. Es wurde 2019 an sechs Seminarterminen mit den bewährten Partnern Sozialdienst katholischer Frauen, Netzwerk Gesunde Kinder an den Oberhavel Kliniken sowie dem Diakonie-Projekt Känguru durchgeführt. Mit allen drei Trägern wird die Zusammenarbeit im Jahr 2020 fortgesetzt.
Im Rahmen der Frühen Hilfen können sich Familien mit Kleinkindern an die Patenschaftsprojekte dieser Träger wenden, um während der ersten Lebensjahre ihres Kindes in ihrem Alltagsleben von Familienpaten unterstützt zu werden. Viva Familia! bereichert diese Patenschaftsprojekte, indem die Paten als Multiplikatoren im Bereich der frühkindlichen Bildung geschult werden. Die Themen der für die Ruck-Stiftung in diesem Sinne tätigen Dozentin Dr. Christa Schäfer sind die innerfamiliäre Kommunikation, die Interkulturelle Kommunikation, die frühkindliche Sprachentwicklung sowie das Erzählen und Singen als Mittel der Sprachförderung und der Alltagsritualisierung.

SPRACHFÖRDERUNG UND KREATIVITÄT FÜR FLÜCHTLINGSFAMILIEN

Seit Herbst 2015 engagiert sich die Ruck-Stiftung in der Flüchtlingshilfe und unterstützt geflüchtete Eltern und ihre Kinder dabei, gemeinsam in Deutschland anzukommen. Im Zentrum der Aktivitäten steht die Förderung des Spracherwerbs und der kreativen Ausdrucksfähigkeit.

Junction - Tanz für geflüchtete Kinder und ihre Familien

Die Ruck-Stiftung des Aufbruchs hat 2019 das Berliner Tanzprojekt Junction der Choreografin Jo Parkes und der Heilpädagogin Barbara Weidner gefördert. Junction bringt durch Tanz geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien im Flüchtlingsheim zusammen. Der Tanz dient

dabei als verbindendes Element in einem Kontext, in dem es keine gemeinsame Sprache gibt: Junction schafft Kommunikation, regt das Schließen von Kontakten innerhalb und außerhalb des Flüchtlingsheims an und erweitert die Lebenswelt.
Den an den Tanzworkshops teilnehmenden Kindern wird durch den kreativen Prozess und die heilpädagogische Begleitung eine Möglichkeit zur behutsamen Verarbeitung ihrer Erlebnisse geboten. Die Gruppenaufgaben des Workshops fördern ein besseres Miteinander. Aufgestaute Energien und der sich aus den beengten Wohnverhältnissen ergebende Bewegungsmangel können in den Tanzkursen kanalisiert werden. Darüber hinaus können die Kinder beim Tanzen die Verantwortung loslassen, die viele von ihnen täglich für ihre Eltern und Geschwister übernehmen, und einfach mal wieder Kind sein.
Mit Unterstützung der Ruck-Stiftung konnte in der Flüchtlingsunterkunft Stallschreiberstraße das kontinuierliche Workshop-Angebot weiter gesichert werden.

Junction - Mütterprojekt

Das ursprünglich als Tanzprojekt für geflüchtete Kinder konzipierte Projekt Junction wurde von den Initiatorinnen 2016 erweitert durch ein spezielles Angebot für geflüchtete Mütter, welches auch 2019 weitergeführt wurde. Die Zeit zwischen Einreise und dem möglichen Erhalt eines Aufenthaltstitels kann Jahre dauern, in denen vielen geflüchteten Frauen der Zugang zu Sprachförderung und beruflicher Bildung erschwert ist. Barbara Weidner und Jo Parkes machen den Frauen und Müttern ein niedrigschwelliges Angebot: Sie schaffen einen Raum für die Mütter und Frauen, wo sie sich treffen, kennenzulernen und in Kommunikation und Interaktion treten können. Dem Bedürfnis der Teilnehmerinnen entsprechend widmen sie sich neben dem Tanz auch Handarbeits- und Kunstprojekten, besuchen Ausstellungen und lernen Berlin kennen. Deutsch ist in dem Workshop die gemeinsame Arbeitssprache.
Mit Unterstützung der Ruck-Stiftung konnte das Projekt, das über das gesamte Jahr einmal in der Woche in der Flüchtlingsunterkunft Stallschreiberstraße stattfand, 2019 als feste Institution für die Bewohnerinnen weiterbestehen. Viele Frauen haben durch das Projekt den Mut gefunden, die deutsche Sprache zu erlernen und über die Grenzen der Nationalitäten hinweg Kontakt zueinander aufzunehmen. Gemeinsame Unternehmungen haben darüber hinaus dazu beigetragen, das neue Lebensumfeld besser kennenzulernen.

Plural Arts

Im Sommer 2019 hat die Ruck-Stiftung erstmals das Flüchtlingsprojekt Plural Arts des Musikers Todd Fletcher unterstützt. Bei Plural Arts erarbeiten geflüchtete Jugendliche gemeinsam ein

Musical in Zusammenarbeit mit professionellen Musikern, Choreografen und Bühnenbildern. In den Sommerferien unterstützte die Ruck Stiftung ein Sommercamp des Projekts, das auf Naturerleben, künstlerische Arbeit und Spracherwerb ausgerichtet war. Die Arbeitsergebnisse der sechzehn beteiligten Jugendlichen wurden nach einer Woche erfolgreich vor Publikum präsentiert. Die Zusammenarbeit mit Plural Arts soll 2020 fortgesetzt werden.

FLAMME – ICH KOCHE FÜR DEIN LEBEN GERN

Im Jahr 2017 hat die Ruck-Stiftung ein neues Projekt zu den Themen Kochen und Ernährung entwickelt. Anlass dafür war die Erkenntnis, dass überhaupt nur noch 1/3 der deutschen erwachsenen Bevölkerung regelmäßig kocht. Der moderne Mensch geht entweder ins Restaurant, lässt sich bekochen oder reißt zu Hause die Verpackungstüten von Fertiggerichten auf. Convenience Food vereint in sich die Vorzüge einer Ernährung, die angepasst an Zeit und Umstände ist, die gut schmeckt und deren Überbleibsel schnell entfernbar sind. Die Folgen dieses unkritischen Konsums sind schon sichtbar: Diabetes selbst bei jungen Menschen grassiert, Kreislauferkrankungen und Anfälligkeiten für Infekte sind an der Tagesordnung. Abgesehen von steigenden Kosten der Krankenfürsorge steigt auch die Umweltbelastung durch Ressourcenverschwendung und Verpackungsmüll.
Selbst kochen für sich und die ganze Familie ist die einfache Alternative und viel unkomplizierter, als die meisten Menschen denken. Kochen geht fast ausnahmslos ohne Kochbuch, Reste lassen sich wunderbar verarbeiten und man kann hervorragend experimentieren mit allen sonstigen Zutaten, die sich in der Küche finden. Dass gesunde Ernährung wichtig für die körperliche und geistige Entwicklung, die Leistungsfähigkeit und den Frohsinn unserer Kinder ist, ist längst bekannt. Vielen Eltern jedoch fällt es schwer, ihre Vorbildfunktion auch tatsächlich wahrzunehmen.
Mit dem Projekt FLAMME – Ich koche für dein Leben gern! möchte die Ruck-Stiftung des Aufbruchs Eltern zum Kochen ermutigen und Aufklärungsarbeit leisten über den Umgang mit Lebensmitteln, über einfache und preiswerte Küche, über kreative Resteverwertung und die Bedeutsamkeit einer familiären Esskultur. Gemeinsam mit ihren Partnern hat die Ruck-Stiftung 2017 ein Konzept für verschiedene Workshops und Kurse entwickelt, die zugeschnitten sind auf die Bedürfnisse von jungen Familien. Wie bei **VIVA FAMILIA!** sind auch bei **Flamme – Ich koche für dein Leben gern** die Eltern die Zielgruppe, denn sie sind die wichtigsten Vorbilder für das kindliche Essverhalten. 2019 wurden am Familienzentrum

Mehringdamm zwei Kochkurse zum Thema Familientisch und zwei Kochworkshops zum Thema Resteverwertung durchgeführt. Am Familienzentrum Michendorf hat einmal im Monat im Rahmen des Familiencafés ein Kochkurs stattgefunden, der rege Nachfrage findet. Mit beiden Partnern wird die Zusammenarbeit 2020 fortgesetzt.

MITTENMANG KULTUR

2019 startete die Entwicklung eines neuen Projekts mit dem Titel Mittenmang Kultur. Ausgangspunkt war die geringe Teilnahme vieler Familien an den kulturellen Angeboten unserer Stadt. Das Berliner Kulturleben ist zwar reich an Angeboten, auch für Familien. Trotzdem kommen viele Kinder erst durch Kita und Schule in Kontakt mit Einrichtungen wie Theater, Oper oder Museum. Das Kulturerlebnis im Rahmen der Familie ist selten, was auf Berührungsängste, Bequemlichkeit oder fehlende Informationen zurückzuführen sein mag. Die Ruck-Stiftung hat daher im Herbst 2019 in Zusammenarbeit mit dem Familienzentraum des SOS Kinderdorfs Berlin-Moabit ein Programm zusammengestellt, welches Familien in Kontakt gebracht hat mit Kulturangeboten, zu denen bislang der Bezug fehlte. Unter anderem wurde eine Vorstellung der Deutsche Oper besucht, das Musikinstumenten-Museum und das Atze Musiktheater. Die sechs Familien, die an dem Projekt teilnahmen, haben keinen Programmterminen versäumt und waren mit viel Interesse, Begeisterung und Offenheit dabei. Mittenmang Kultur und die Zusammenarbeit mit dem SOS Kinderdorf Berlin werden 2020 weitergeführt.

DEUTSCHER STIFTUNGSTAG 2019

Vom 05.-07. Juni 2019 war die Ruck-Stiftung Teilnehmer auf dem Deutschen Stiftungstag des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Mannheim. Wertvolle Kontakte konnten hier geknüpft und intensiviert werden. In den Gesprächskreisen und Arbeitstreffen der Veranstaltung erfolgte eine aktive Beteiligung.

GREMIENBESETZUNG 2019

2019 war der Vorstand besetzt mit Herrn Hans Eike von Oppeln Bronikowski als Vorstandsvorsitzendem, Herrn Jochen Frieser als Stellvertretendem Vorsitzenden und Frau Cornelia Masuhr, die Frau Sofia Nordmann als Vorstandsmitglied ablöste. Im Aufsichtsrat waren Frau Isa Baumgarten als Aufsichtsratsvorsitzende, Frau Anita Tillmann als Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Marcus Börner, Herr Dietmar Otremba und Herr Marius Weber vertreten. Das Kuratorium war besetzt mit Frau Uta Korneli, Frau Sofia Nordmann, Frau Christa Schäfer, Herrn Cecil Steinbeck und Herrn Alexandros Tassinopoulos.

In unserer Geschäftsstelle hat sich auch 2019 Frau Sabine Kotulla für die Belange der Ruck-Stiftung des Aufbruchs nachhaltig eingesetzt. Für die Weiterentwicklung und Durchführung von **Viva Familia!** waren Frau Dr. Christa Schäfer, Frau Petra Kleinke und Frau Kevsar Elicekli eine starke Stütze. Die Projektarbeit der Ruck-Stiftung im Bereich der Flüchtlingshilfe wird vor allem durch den großen Einsatz von Herrn Todd Fletcher, Frau Jo Parkes und Frau Barbara Weidner möglich. Für ihre Unterstützung bei dem Projekt **Flamme – Ich koche für dein Leben** gern ist die Ruck-Stiftung Frau Möller-Frommann vom Familienzentrum Mehringdamm sehr verbunden. Das Projekt **Mittenmang Kultur** verdankt seinen ersten Durchlauf vor allem dem Engagement von Frau Coraly Brügmann und Frau Cornelia Masuhr.

Durch die Kooperation und finanzielle Förderung seitens der Heinz und Heide Dürr Stiftung konnte unsere Projektarbeit erheblich gefestigt und ausgebaut werden. 2019 sind wir außerdem der finanziellen Unterstützung durch die KEMIS Stiftung zu Dank verpflichtet. Die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern Stiftung Rotary Club Berlin-Humboldt, Sozialdienst Katholischer Frauen, Netzwerk Gesunde Kinder, Känguru, Prima Vita Gesundheitszentrum, Pestalozzi-Fröbel-Haus, Eltern-Kind-Treff Oranienburg, Familienzentrum Michendorf und AspE e.V. konnte ausgebaut werden und findet 2020 eine Fortsetzung. Im Bereich der Flüchtlingshilfe wird weiterhin mit den Projekten Junction und Plural Arts kooperiert. Für das Projekt Mittenmang Kultur konnten wir SOS Kinderdorf Berlin als neuen Partner hinzugewinnen.

Besonderer Dank gebührt auch den großzügigen Spendern: Uta Korneli, Dietmar Otremba, Anita Tillmann, Jochen Frieser von der Confidia Treuhand GmbH, Cornelia Masuhr, Susanne Stechele, Ursula Zachmann sowie unseren vielen weiteren Spendern. Größten Dank auch an alle Gremienmitglieder und Freunde unserer Stiftung, die durch ihr Engagement wesentlich zum

Erfolg unserer Arbeit beigetragen haben. Hier sind vor allem auch Frau Ines Fasting und Herr Carsten Otto von der Berliner Sparkasse zu nennen, die sich sehr für die Belange der Ruck-Stiftung einsetzen.

Selbstverständlich wurden all unsere Schritte mit den Vorstandsmitgliedern, insbesondere dem Aufsichtsrat und auch dem Kuratorium, im Einzelnen abgestimmt.
Wir setzen unsere Arbeit im Jahre 2020 engagiert fort.

Berlin, den 03. Dezember 2020

Hans Eike von Oppeln-Bronikowski
Vorstandsvorsitzender

Anlagen:
Projektbeschreibung 2019
Programm Mittenmang Kultur
Tätigkeitsbericht Patenschulungen Sozialdienst Katholischer Frauen
Tätigkeitsbericht Patenschulungen Känguru
Tätigkeitsbericht Filina und Patenschulungen Netzwerk Gesunde Kinder
Tätigkeitsbericht Filina am Familienforum High Deck (Aspe e.V.)
Tätigkeitsbericht Filina am Prima Vita Gesundheitszentrum
Programmauszug Prima Vita Gesundheitszentrum 1. Halbjahr 2019
Tätigkeitsbericht Filina und Flamme – Ich koche für dein Leben gern am Pestalozzi-Fröbel-Haus Berlin
Tätigkeitsbericht Flamme – Ich koche für dein Leben gern am Familienzentrum Michendorf
Tätigkeitsbericht Plural Arts
Tätigkeitsbericht Junction